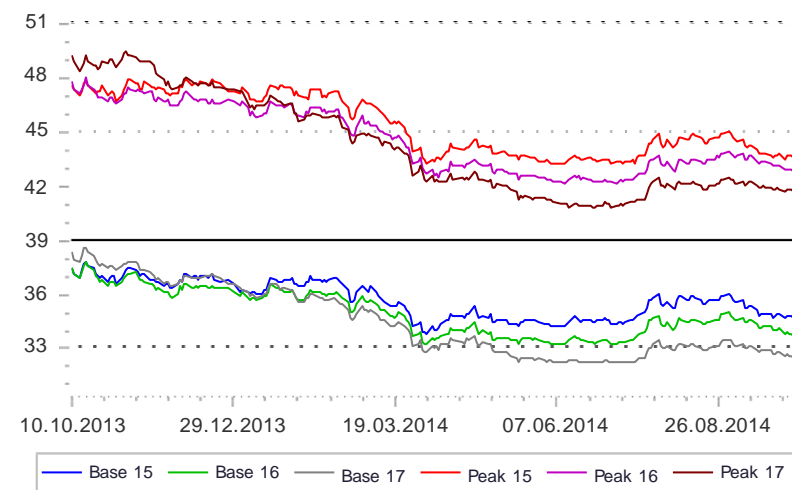


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh		Ausblick*
Kalenderjahr 15	34,26		42,87		↓
Veränderung zur Vorwoche	-0,46	-1,3%	-0,76	-1,7%	
Veränderung zum Vormonat	-0,95	-2,7%	-1,15	-2,6%	
Kalenderjahr 16	33,20		42,08		↓
Veränderung zur Vorwoche	-0,47	-1,4%	-0,71	-1,7%	
Veränderung zum Vormonat	-1,21	-3,5%	-1,37	-3,2%	
Kalenderjahr 17	32,20		41,28		↓
Veränderung zur Vorwoche	-0,32	-1%	-0,40	-1%	
Veränderung zum Vormonat	-0,71	-2,2%	-0,76	-1,8%	

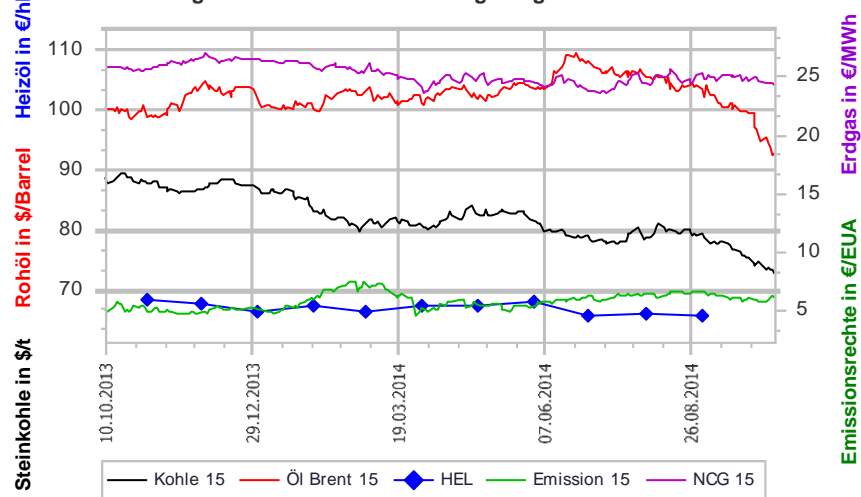
\*Der Ausblick gibt die Einschätzung für die Entwicklung in der 42. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Öl Brent 15 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#2 15 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 15 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 15 in €/EUA (EEX)	
Stand am 02.10.2014	92,79		72,48		24,156		5,78	
Veränderung zur Vorwoche	-1,93	-2%	-2,05	-2,8%	-0,469	-1,9%	0,38	6,6%
Veränderung zum Vormonat	-8,41	-8,3%	-5,08	-6,5%	-0,510	-2,1%	-0,06	-1%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



## Marktkommentar

Die Preise am deutschen Spotmarkt Strom fielen im Vergleich zur Vorwoche bei deutlich gesteigener Windeinspeisung und insgesamt guter Verfügbarkeit konventioneller Kraftwerke. Die Terminmarktpreise für Strom setzten ihren Abwärtstrend der vorherigen Wochen ebenfalls fort. Grund hierfür waren der relativ milde Temperaturexaussicht und der anhaltende Abwärtstrend für europäische Importkohle, welche trotz eines nahezu unveränderten Dollar-Niveaus ein neues 5-Jahres-Tief erreichte. Eine für die kommende Woche unterdurchschnittlich erwartete Erneuerbaren-Einspeisung bei guter Kraftwerksverfügbarkeit sollte die Spotmarktpreise für Strom wieder fester notieren lassen. Temperaturvorhersagen über anhaltend milde Temperaturen sollten jedoch weiterhin Druck auf die Frontmonate ausüben. Der sich fortsetzende Preisverfall europäischer Importkohle sowie eine schwächere deutsche Wirtschaftslage könnten weiter auf die Terminmarktpreise drücken.

Die Gasnachfrage stieg letzte Woche aufgrund niedriger Temperaturen an, wurde jedoch durch hohe Exporte aus Norwegen und geringfügig auch durch Speicharentnahmen kompensiert. Trotz etwas niedriger prognostizierter Temperaturen in der Vorwoche ist die Aussicht für den Rest des Monats mild, was Speicharentnahmen weiter hinaus in den Winter vertagt. Wenige Neuigkeiten gab es auf der geopolitischen Seite. Die nächste Verhandlungsrunde zwischen der EU, der Ukraine und Russland ist für den 21.10.2014 terminiert. Die Gasnotierungen am Terminmarkt fielen aufgrund des negativen makroökonomischen Ausblicks sowie der schwachen Rohölpreise. Die CO<sub>2</sub>-Zertifikatpreise machten die kürzlich verbuchten Verluste ohne fundamentale Neuigkeiten gut. Medienberichten am Wochenende zu Folge plane das deutsche Ministerium für Wirtschaft und Energie die Abschaltung Deutschlands jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 20-25 Milliarden Tonnen verringern.

Quellen: EEX, RWE Supply & Trading, Statistisches Bundesamt; Dienstag, 14. Oktober 2014

In diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.